



**Geschrieben vom Obst- und Gartenbauverein Gernlinden**  
für alle, die Bäume nicht nur pflanzen, sondern auch verstehen wollen.

Mit unserer Kolumne „**Unser Baum des Monats**“ möchten wir jeden Monat einen Obstbaum vorstellen: seine Geschichte, seine Pflege – und warum er es verdient, erhalten zu werden.

## **Unser Baum des Monats Juni: Der Walnussbaum**

Majestätisch, großzügig und ein bisschen eigenwillig – der Walnussbaum ist kein Projekt für Ungeduldige. Wer ihn pflanzt, denkt in Generationen. Und wer einmal unter seinem dichten Blätterdach gegessen hat, weiß: Das Warten lohnt sich.

### **Herkunft & Bedeutung**

Die Walnuss stammt ursprünglich aus Südeuropa und Westasien und wurde bereits in der Antike als wertvoller Nutz- und Kulturbau geschätzt. Sie stand für Fruchtbarkeit, Weisheit und Beständigkeit. Wer einen Walnussbaum pflanzt, denkt selten nur an sich selbst – sondern an die Zukunft, an Schatten, Ernte und Lebensraum für andere.

### **Standort & Pflege**

Walnussbäume brauchen Platz. Viel Platz.

Sie entwickeln ausladende Kronen und kräftige Wurzeln und sollten daher frei stehen dürfen. Ideal sind sonnige Standorte mit tiefgründigen, nährstoffreichen Böden. Hat man ihnen diesen Raum gegeben, zeigen sie sich überraschend genügsam und robust – ein Baum, der lieber in Ruhe wächst als ständig umsorgt zu werden.

### **Schnitt & Jahrespflege**

Walnussbäume reagieren empfindlich auf Schnittmaßnahmen. Wenn überhaupt nötig, sollte dieser ausschließlich im Sommer erfolgen und sehr behutsam ausfallen. Größere Eingriffe vertragen sie schlecht. Einmal gut eingewachsen, gilt: Weniger ist mehr – der Walnussbaum kommt am besten zurecht, wenn man ihn einfach wachsen lässt.

### **Blüte & Ernte**

Die Blüte ist eher unscheinbar, aber wichtig für die Bestäubung. Walnussbäume sind windbestäubt – Bienen spielen hier also eine etwas kleinere Rolle.

Geerntet wird im Herbst, meist ab September, wenn die grünen Fruchthüllen aufplatzen und die Nüsse zu Boden fallen. Dann heißt es: sammeln, trocknen und genießen.

### **Tipps aus dem Verein**

- Geduld haben – Walnussbäume brauchen Zeit, zahlen es aber vielfach zurück
- Fallende Nüsse regelmäßig aufsammeln, um Schimmel zu vermeiden
- Beim Pflanzen ausreichend Abstand zu Gebäuden einplanen
- Alte Walnussbäume sind wertvolle Lebensräume – unbedingt erhalten statt fällen

Wer einen Walnussbaum im Garten hat, besitzt nicht nur einen Schattenspender, sondern ein echtes Stück Zukunft. 